



HP Linear-Barcode-Scanner II

Benutzerhandbuch

© Copyright 2016, 2018 HP Development Company, L.P.

HP haftet – ausgenommen für die Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden, die fahrlässig von HP, einem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt hiervon unberührt. Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden ohne Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Insbesondere enthalten diese Informationen keinerlei zugesicherte Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung dieser Informationen ergebenden Risiken trägt der Benutzer. Die Herstellergarantie für HP Produkte wird ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten.






Zweite Ausgabe: Juni 2018

Erste Ausgabe: Dezember 2016

Dokumentenummer: 915238-042

Einführung

Dieses Handbuch enthält Informationen zum Einrichten und Verwenden des HP Linear-Barcode-Scanner II.

-  **VORSICHT!** Zeigt eine gefährliche Situation an, die, wenn nicht vermieden, zu Tod oder zu schweren Verletzungen führen **könnte**.
 -  **ACHTUNG:** Zeigt eine gefährliche Situation an, die, wenn nicht vermieden, zu kleineren oder mäßigen Verletzungen führen **könnte**.
 -  **WICHTIG:** Enthält Informationen, die als wichtig einzustufen sind, aber nicht auf Gefahren hinweisen (z. B. Nachrichten, die mit Sachschäden zu tun haben). Ein Hinweis macht den Benutzer darauf aufmerksam, dass es zu Datenverlusten oder Beschädigungen an Hardware oder Software kommen kann, wenn ein Verfahren nicht genau wie beschrieben eingehalten wird. Enthält auch wichtige Informationen, die ein Konzept oder die Erledigung einer Aufgabe erläutern.
 -  **HINWEIS:** Enthält weitere Informationen zum Hervorzuheben oder Ergänzen wichtiger Punkte des Haupttextes.
 -  **TIPP:** Bietet hilfreiche Tipps für die Fertigstellung einer Aufgabe.
-

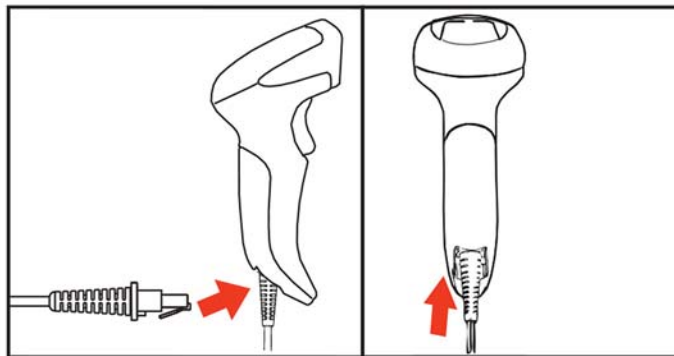
Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1 Einrichten des Scanners | 1 |
| Anschließen des Kabels | 1 |
| 2 Verwenden des Scanners | 2 |
| Lesen von Barcodes | 2 |
| 3 Sicherheit und Wartung | 3 |
| Empfehlungen zur Ergonomie | 3 |
| Reinigen | 4 |
| 4 Programmieren des Scanners | 5 |
| Verwenden von Programmierbarcodes | 5 |
| Konfigurieren anderer Einstellungen | 5 |
| Auf Standardwerte zurücksetzen | 5 |
| 5 Auswählen des Schnittstellentyps | 6 |
| Konfigurieren der Schnittstelle | 6 |
| Tastatur-Schnittstelle | 7 |
| Scancode-Tabellen | 7 |
| Länder-Modus | 8 |
| Feststelltasten-Status | 11 |
| 6 Lesen der Parameter | 12 |
| Dauer der grünen Anzeige für gute Ablesungen | 12 |
| 7 Scanmodi | 13 |
| Anhang A Technische Daten | 15 |
| Anhang B LED- und Signaltonanzeigen | 17 |
| Fehlercodes | 18 |
| Anhang C Technischer Support | 19 |
| Kontaktaufnahme mit dem technischen Support | 19 |
| Vorbereitung des Telefonats mit dem Technischen Support | 19 |

1 Einrichten des Scanners

Anschließen des Kabels

1. Schließen Sie das Schnittstellenkabel an der Unterseite des Scanners an.

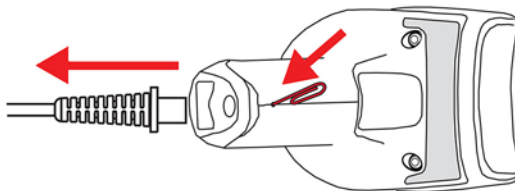


2. Schließen Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels an einen USB-Anschluss am Hostgerät an.

USB



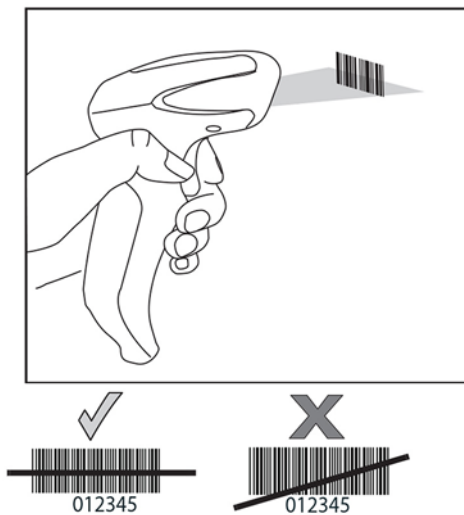
Um das Kabel vom Scanner zu trennen, stecken Sie eine Büroklammer in die Öffnung an der Vorderseite des Scanners und entfernen Sie das Kabel vom Scanner, wie unten gezeigt.



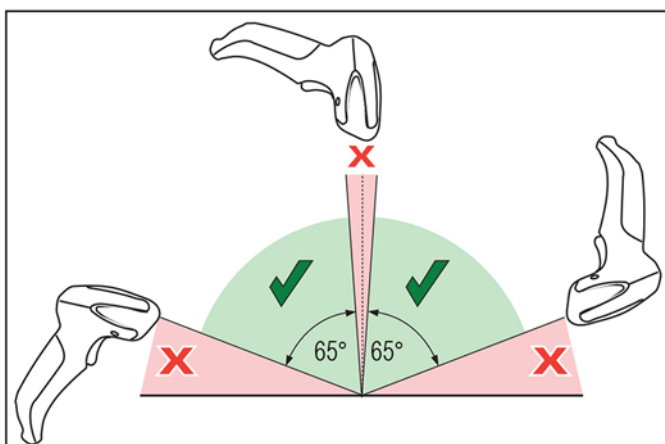
2 Verwenden des Scanners

Lesen von Barcodes

Richten Sie den Scanner auf das Ziel und drücken Sie den Auslöser, damit das Barcode-Etikett vom Beleuchter (roter Strahl) decodiert werden kann. Der Beleuchter bleibt aktiviert, bis der Auslöser losgelassen wird oder ein Etikett gelesen wurde oder die „maximale Scan-Einschaltdauer“ erreicht ist. Wenn Sie ein Barcode-Etikett scannen, können Sie die Entfernung oder den Winkel zum Etikett anpassen, um das Lesen zu erleichtern. Achten Sie darauf, dass die Scanlinie alle Striche und Abstände im Barcode kreuzt.




Halten Sie den Scanner nicht direkt über den Barcode. Bei Licht, das vom Barcode direkt zurück in den Scanner reflektiert wird, handelt es sich um eine Spiegelreflexion. Diese Spiegelreflexion kann dazu führen, dass ein Barcode nicht decodiert werden kann. Wenn Sie den Scanner jedoch in einem Winkel von 65° auf den Barcode richten, erfolgt die Decodierung problemlos.



3 Sicherheit und Wartung

Empfehlungen zur Ergonomie

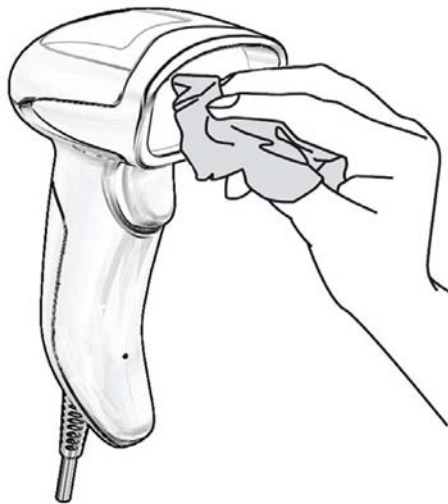
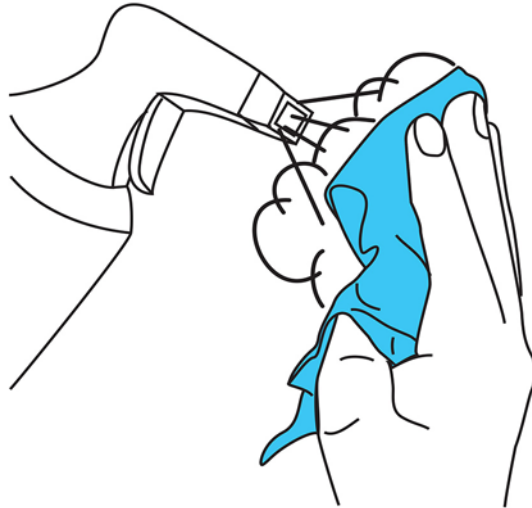
 **VORSICHT!** Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um potenzielle Gesundheitsbeschwerden zu vermeiden oder zu minimieren. Fragen Sie Ihren Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragten vor Ort, um sicherzustellen, dass Sie sich an die Sicherheitsprogramme Ihrer Firma halten, um Verletzungen von Arbeitnehmern zu verhindern.

- Vermindern oder eliminieren Sie wiederholte Bewegungen
- Behalten Sie eine natürliche Position bei
- Vermindern oder eliminieren Sie übermäßige Kraftanwendung
- Halten Sie oft-genutzte Objekte griffnahe
- Führen Sie Arbeiten auf der richtigen Höhe aus
- Reduzieren oder eliminieren Sie Vibration
- Reduzieren oder eliminieren Sie direkten Druck
- Stellen Sie verstellbare Arbeitsplätze bereit
- Halten Sie ausreichenden Abstand
- Stellen Sie eine angemessene Arbeitsumgebung bereit
- Verbessern Sie Arbeitsprozesse

Reinigen

Äußere Oberflächen und Scanner-Fenster, die Flüssigkeiten, Schmutz oder anderen Verunreinigungen ausgesetzt sind, müssen regelmäßig gereinigt werden, um eine optimale Leistung des Scanners zu gewährleisten.

Zum Reinigen des Produkts stets ein weiches, trockenes Tuch verwenden. Wenn das Produkt sehr stark verschmutzt ist, mit einem weichen Tuch reinigen, das mit einem verdünnten, nicht aggressiven Reinigungsmittel oder verdünntem Ethylalkohol befeuchtet ist.



WICHTIG: Keine scheuernden oder aggressiven Reinigungsmittel oder Elemente mit rauen Oberflächen verwenden, um das Scannerfenster oder die Kunststoffteile zu reinigen.

Keine Flüssigkeit direkt auf die Einheit sprühen oder gießen.

4 Programmieren des Scanners

Der Scanner ist mit einer Reihe von Standardeinstellungen werkseitig konfiguriert. Wählen Sie nach dem Scannen des Schnittstellen-Barcodes aus dem „Schnittstellen“-Bereich andere Optionen aus und passen Sie Ihren Scanner mithilfe der Programmierbarcodes aus dem *HP Linear-Barcode-Scanner Programmierreferenzhandbuch für den Einzelhandel (PRG)* individuell an. Im Referenzhandbuch zur Programmierung finden Sie einen entsprechenden Abschnitt über Funktionen für Ihre Schnittstelle sowie Kapitel über Datenbearbeitung und Symbologien.

Verwenden von Programmierbarcodes

Dieses Handbuch enthält Barcodes, mit denen Sie Ihren Scanner neu konfigurieren können. Bei einigen Programmierbarcode-Etiketten, wie dem Barcode „Auf Standardeinstellungen zurücksetzen“, muss nur dieses eine Etikett gescannt werden, um die Änderung herbeizuführen.

Bei anderen Barcodes muss der Scanner vor dem Scannen in den Programmiermodus versetzt werden. Scannen Sie einen ENTER/EXIT-Barcode einmal, um in den Programmiermodus zu gelangen, scannen Sie die gewünschten Parameter-Einstellungen und scannen Sie danach den ENTER/EXIT-Barcode erneut, um Ihre Änderungen zu übernehmen. Der Scanner verlässt den Programmiermodus und wechselt wieder zum normalen Betrieb.

Konfigurieren anderer Einstellungen

Weitere Programmierbarcodes zum individuellen Anpassen von Programmierfunktionen stehen im PRG zur Verfügung. Wenn für Ihre Installation eine andere Programmierung als die werkseitigen Standardeinstellungen benötigt werden, halten Sie sich an das PRG.

Auf Standardwerte zurücksetzen

Wenn Sie nicht sicher sind, über welche Programmieroptionen Ihr Scanner verfügt, oder wenn Sie einige Optionen verändert haben und Ihre benutzerdefinierten Werkseinstellungen wiederherstellen möchten, scannen Sie den untenstehenden Barcode, um den Scanner auf seine ursprüngliche Konfiguration zurückzusetzen. Im PRG finden Sie andere Optionen und eine Auflistung aller werkseitigen Standardeinstellungen.



HINWEIS: Werkseinstellungen basieren auf dem Schnittstellentyp. Achten Sie darauf, dass Ihr Scanner für die richtige Schnittstelle konfiguriert wird, bevor Sie dieses Etikett scannen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Auswählen des Schnittstellentyps“ auf Seite 6](#).



Auf Standardeinstellungen zurücksetzen

5 Auswählen des Schnittstellentyps

Nachdem Sie die physische Verbindung zwischen dem Scanner und seinem Host hergestellt haben, scannen Sie den entsprechenden Barcode, um den richtigen Schnittstellentyp Ihres Systems auszuwählen. Informationen und Programmieroptionen für jeden Schnittstellentyp werden in diesem Kapitel bereitgestellt. Standardwerte und weitere Informationen finden Sie im PRG.

Konfigurieren der Schnittstelle

Scannen Sie den entsprechenden Programmierbarcode, um den Schnittstellentyp für Ihr System auszuwählen.

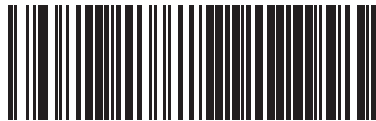


HINWEIS: Anders als einige andere Programmierfunktionen und -optionen, erfordern Schnittstellenauswahlen, dass Sie nur ein Programmierbarcode-Etikett scannen. Scannen Sie KEINEN ENTER/EXIT-Barcode, bevor Sie einen Schnittstellenauswahl-Barcode scannen.

Bei einigen Schnittstellen muss sich der Scanner beim Einschalten in deaktiviertem Zustand befinden. Wenn in diesem Zustand eine zusätzliche Scannerkonfiguration erwünscht ist, drücken Sie den Auslöser und halten Sie ihn fünf Sekunden lang gedrückt. Der Scanner wechselt in einen Zustand, in dem mit Barcodes programmiert werden kann.

USB-COM

USB COM zur Simulation einer RS-232 Standardschnittstelle



Wählen Sie „USB-COM-STD“ aus

Laden Sie den richtigen USB Com-Treiber von <http://www.hp.com/support> herunter.

Tastatur-Schnittstelle

Verwenden Sie den untenstehenden Programmierbarcode, um die Optionen für eine USB-Tastatur auszuwählen.

Tastatur

USB-Tastatur mit Tastenwechsel-Kodierung



USB-Tastatur mit Tastenwechsel auswählen

USB-Tastatur mit Standard-Tasten-Kodierung



USB-Tastatur auswählen

Scancode-Tabellen

Informationen zur Steuerzeichen-Emulation für Tastaturschnittstellen finden Sie im PRG.

Länder-Modus

Diese Funktion spezifiziert das Land/die Sprache, das/die von der Tastatur unterstützt wird. Nur die USB-Tastatur (ohne Tastenwechsel-Kodierung) unterstützt alle Länder-Modi.

Alle anderen Schnittstellen unterstützen NUR die folgenden Länder-Modi: USA, Belgien, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Schweden.

Länder-Modus



ENTER/EXIT-PROGRAMMIERMODUS



Länder-Modus = USA



Länder-Modus = Belgien



Länder-Modus = Großbritannien



Länder-Modus = Kroatien*



Länder-Modus = Tschechische Republik*



Länder-Modus = Dänemark*

Länder-Modus



Länder-Modus = Frankreich



Länder-Modus = Frankokanadisch



Länder-Modus = Deutschland



Länder-Modus = Ungarisch



Länder-Modus = Italien



Länder-Modus = Japanisch, 106 Tasten*



Länder-Modus = Litauisch



Länder-Modus = Norwegen*

Länder-Modus



Länder-Modus = Polen*



Länder-Modus = Portugal*



Länder-Modus = Rumänien*



Länder-Modus = Slowakei*



Länder-Modus = Spanien



Länder-Modus = Schweden



Länder-Modus = Schweiz*

*Unterstützt nur die Schnittstellen, die in der Funktionsbeschreibung des Länder-Modus aufgeführt sind.

Feststelltasten-Status

Diese Option gibt das Format an, in dem der Leser Zeichendaten sendet. Diese wird von USB-Tastaturschnittstellen verwendet.

00 = Feststelltaste ausgeschaltet, Zeichendaten werden im normalen Format gesendet.

01 = Feststelltaste eingeschaltet, Zeichendaten werden in umgekehrter Groß- und Kleinschreibung gesendet.

02 = Feststelltasten-Automatikbetrieb.

| Feststelltasten-Status |
|---|
|  |
| ENTER/EXIT-PROGRAMMIERMODUS |
|  |
| Feststelltasten-Status = Feststelltaste AUS |
|  |
| Feststelltasten-Status = Feststelltaste EIN |
|  |
| Feststelltasten-Status = Feststelltasten-AUTOMATIKBETRIEB aktiviert |

6 Lesen der Parameter

Bewegen Sie den Scanner in Richtung Zielobjekt und zentrieren Sie das Zielmuster und das Beleuchtungssystem, um das Bild zu erfassen und zu decodieren. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden des Scanners“ auf Seite 2](#).

Das Zielsystem schaltet sich nach der Erfassungszeit kurz aus und schaltet sich, falls kein Code decodiert wird, vor der nächsten Erfassung wieder ein. Der Beleuchter bleibt an, bis das Symbol decodiert ist.

Während Sie Codesymbole ablesen, passen Sie die Entfernung an, in der Sie den Scanner halten.

Dauer der grünen Anzeige für gute Ablesungen

Erfolgreiches Lesen kann durch eine grüne Anzeige für gute Ablesungen signalisiert werden. Verwenden Sie die folgenden Barcodes, um nach einem guten Lesevorgang die Dauer des Pointerstrahls bei guter Ablesung anzugeben.

Dauer der grünen Anzeige für gute Ablesungen



ENTER/EXIT-PROGRAMMIERMODUS



Dauer der grünen Anzeige = deaktiviert (grüne Anzeige leuchtet nicht)



Dauer der grünen Anzeige = kurz (300 ms)



Dauer der grünen Anzeige = mittel (500 ms)



Dauer der grünen Anzeige = lang (800 ms)

7 Scanmodi

Der Scanner kann in verschiedenen Scanmodi arbeiten.

Einzelauslöser: Wenn der Auslöser gedrückt wird, beginnt der Scanvorgang und dauert an, bis eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Eine programmierte Dauer ist verstrichen
- Ein Etikett wurde gelesen
- Der Auslöser wird losgelassen
- Die „maximale Scan-Einschaltdauer“ wurde erreicht

Dieser Modus ist für den typischen Handbetrieb des Scanners gedacht.

Mehrfach-Halteauslöser: Wenn der Auslöser gedrückt wird, beginnt der Scanvorgang und das Produkt wird gescannt, bis der Auslöser losgelassen wird, die programmierte Dauer abgelaufen ist, oder die „maximale Scan-Einschaltdauer“ erreicht wurde. Der Scanvorgang wird nicht durch das Lesen eines Etiketts deaktiviert. Die „Doppellese“-Zeitabschaltung verhindert in diesem Modus unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Mehrfach-Impulsauslöser: Der Scanvorgang beginnt mit dem Drücken des Auslösers und wird nach dem Loslassen des Auslösers fortgesetzt, bis der Auslöser erneut gedrückt wird oder die „maximale Scan-Einschaltdauer“ erreicht wurde oder die programmierte Dauer abgelaufen ist. Der Scanvorgang wird nicht durch das Lesen eines Etiketts deaktiviert. Die „Doppellese“-Zeitabschaltung verhindert unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Blinkt: Der Leser blitzt unabhängig vom Status des Auslösers kurz auf. Codelesen findet nur während der „Blitz Ein“-Phase statt. Die „Doppellese“-Zeitabschaltung verhindert unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Always-On: Der Beleuchter ist unabhängig vom Auslöserstatus immer eingeschaltet, und der Leser ist immer bereit, Codes zu lesen. Die „Doppellese“-Zeitabschaltung verhindert unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Objekterkennung: In diesem Modus sucht der Scanner nach Szenenänderungen in seinem Sichtfeld, um Leseversuche zu starten. Damit der Benutzer die Position der Leselinie leichter findet, kann die grüne Anzeige so konfiguriert werden, dass sie eingeschaltet ist. Wenn ein Objekt in der Szene erkannt wird, wird der Beleuchter eingeschaltet und die grüne Anzeige wird ausgeschaltet. Der Scanvorgang dauert an, bis die „Objekt verschwunden“-Zeitabschaltung nach dem letzten Lesen abgelaufen ist. Die „Doppellese“-Zeitabschaltung verhindert unerwünschtes mehrfaches Lesen, wenn sich der Scanner in diesem Modus befindet.

Auslöser-Objekterfassung: Diese ist der Objekterkennung ähnlich. Der Auslöser muss gedrückt werden, damit der Decodierer aktiviert wird.



HINWEIS: Weitere Informationen hierzu finden Sie im Produktreferenzhandbuch (PRG).

Scanmodus



Scanmodus = Einzelauslöser

Scanmodus



Scanmodus = Mehrfach-Halteauslöser



Scanmodus = Mehrfach-Impulsauslöser



Scanmodus = Blinken



Scanmodus = Ständig An



Scanmodus = Objekterkennung



Scanmodus = Auslöser-Objekterfassung

A Technische Daten

Die folgende Tabelle beinhaltet physikalische und Leistungsmerkmale sowie Nutzerumgebungs- und Zulassungsinformationen.

| Merkmal | Beschreibung |
|--|-----------------------------------|
| Abmessungen und Gewicht | |
| Farbe | Schwarz |
| Abmessungen | Höhe 163 mm (6,4") |
| | Länge 91 mm (3,6") |
| | Breite 41 mm (1,6") |
| Gewicht (ohne Kabel) | ca. 150 g (5,3 Unzen) |
| Elektrische Eigenschaften | |
| Spannung und Stromstärke ¹ | Eingangsspannung: 4,5–14,0 V DC |
| | Betrieb (typisch): 140 mA |
| | Betrieb (max.): 380 mA |
| | Leerlauf/Standby (typisch): 50 mA |
| Leistungsmerkmale | |
| Lichtquelle | LEDs |
| Roll-/Neigungstoleranz ² | bis zu $\pm 45^\circ$ |
| Neigungstoleranz ² | $\pm 65^\circ$ |
| Schiefe-/Giertoleranz ² | $\pm 70^\circ$ |
| Sichtfeld | $56 \pm 2^\circ$ |
| Minimaler Druckkontrast | 25% Minimalreflexion |
| ¹ Typische Eingangsstromstärke gemessen bei 5 V und standardmäßiger Werkskonfiguration. | |
| ² Basierend auf den Spezifikationen der ISO 15423. | |

Schärfentiefe (garantiert)¹

Symbologie

| | |
|---------|------------------------------|
| Code 39 | 5 mil: 2–18 cm (0,8"–7") |
| | 7,5 mil: 2–30 cm (0,8"–12") |
| | 10 mil: 2–44 cm (0,8"–17") |
| | 20 mil: bis zu 75 cm (29,5") |
| EAN | 13 mil: 2–58 cm (0,8"–23") |

Schärfentiefe (garantiert)¹

| | |
|------------------------|------------------------|
| Minimale Elementbreite | Max. Auflösung = 4 mil |
|------------------------|------------------------|

¹13 mil DOF, das auf EAN aufbaut. Alle anderen 1D-Codes sind Code 39. Alle Etiketten Klasse A, typisches Umgebungslicht, 20 °C, Etikettenneigung 10°

Decodierfähigkeit

1D-Barcodes

UPC/EAN/JAN (A, E, 13, 8); UPC/EAN/JAN (einschließlich P2/P5); UPC/EAN/JAN (einschließlich ISBN / Bookland & ISSN); UPC/EAN-Gutscheine; Code 39 (einschließlich ges. ASCII); Code 39 Trioptic; Code39 CIP (Französisch Pharmazeutisch); LOGMARS (Code 39 mit Standard-Prüfzeichen aktiviert); Code 32 (Italienischer Pharmacode 39); Code 128; Code 128 ISBT; Interleaved 2 aus 5; Standard 2 aus 5; Interleaved 2 aus 5 CIP (HR); Industrial 2 aus 5; IATA 2 aus 5 Luftfracht-Code; Datalogic 2 aus 5, Code 4, Code 5, Follet 2 aus 5, BC412, Code 11; Codabar; Codabar (NW7); ABC-Codabar; EAN 128; Code 93; MSI; PZN; Plessey; Anker-Plessey; GS1 DataBar Omnidirectional; GS1 DataBar Limited; GS1 DataBar Expanded; GS1 DataBar Truncated; DATABAR Expanded Gutscheine.

| | |
|-----------------------------|--|
| Unterstützte Schnittstellen | Tastaturweiche, USB-Com-Std., USB-Tastatur |
|-----------------------------|--|

Nutzerumgebung

| | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Betriebstemperatur | 0 °C bis 50 °C (32 °F bis 122 °F) |
|--------------------|-----------------------------------|

| | |
|-----------------|--------------------------------------|
| Lagertemperatur | -40 °C bis 70 °C (-40 °F bis 158 °F) |
|-----------------|--------------------------------------|

| | |
|------------------|--|
| Luftfeuchtigkeit | In Betrieb: 0% bis 95% rel. Luftfeuchtigkeit, ohne Kondens |
|------------------|--|

| | |
|------------------------------------|--|
| Spezifikationen zum Herunterfallen | Der Scanner übersteht 18-maliges Herunterfallen auf Beton aus 1,5 Meter Höhe (5,0 Fuß) |
|------------------------------------|--|

| | |
|--|--------------------|
| Unempfindlichkeit gegenüber Umgebungslicht | Bis zu 120.000 Lux |
|--|--------------------|

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Schmutzspritzer/-regen/Staub/Partikel | IEC 529-IP42 |
|---------------------------------------|--------------|

B LED- und Signaltonanzeigen

Der Signalton des Scanners ertönt und seine obere, mehrfarbige LED leuchtet auf, um verschiedene Funktionen und Fehler anzuzeigen. Eine optionale „grüne Anzeige“ hat ebenfalls nützliche Funktionen. Die folgenden Tabellen führen diese Anzeigen auf. Eine Ausnahme für die in den Tabellen aufgeführten Betriebseigenschaften ist, dass die Funktionen des Scanners programmierbar sind und dementsprechend ein oder ausgeschaltet werden können. Zum Beispiel können bestimmte Anzeigen, wie etwa der Signalton, beim Startvorgang mithilfe der Programmierbarcode-Etiketten deaktiviert werden.

| Anzeige | Beschreibung | LED | Signalton |
|---|--|--|---|
| Signalton beim Einschalten | Der Scanner befindet sich im Startvorgang. | n. z. | Der Scanner gibt beim Startvorgang vier Signaltöne mit höchster Frequenz und Lautstärke ab. |
| Signalton für gutes Ablesen | Ein Etikett wurde erfolgreich gescannt. | Die Betriebseigenschaft der LED für diese Anzeige kann über die Funktion „Good Read: Wann Anzeigen“ (Informationen hierzu im PRG). | Bei erfolgreichem Etikettenscan gibt der Scanner einen Signalton mit aktueller Frequenz, Lautstärke, Mono-/Bitonaleinstellung und Dauer ab. |
| ROM-Fehler | In der Software/ Programmierung des Scanners ist ein Fehler aufgetreten. | Blinkt. | Der Scanner gibt einen Fehler-Signalton auf höchster Lautstärke ab. |
| Eingeschränkter Etikettescan | Zeigt an, dass eine Hostverbindung nicht hergestellt wurde. | n. z. | Der Scanner „zirpt“ sechsmal mit höchster Frequenz und aktueller Lautstärke. |
| Scanner im Aktivmodus | Der Scanner ist eingeschaltet und bereit zum Scannen. | Die LED leuchtet kontinuierlich ¹ . | n. z. |
| Scanner deaktiviert | Der Scanner wurde vom Host deaktiviert. | Die LED blinkt fortlaufend. | n. z. |
| Die grüne Anzeige ¹ leuchtet vorübergehend | Bei erfolgreichem Lesen eines Etiketts schaltet die Software die grüne Anzeige für die entsprechend dem konfigurierten Wert angegebene Zeitspanne ein. | n. z. | n. z. |

¹Außer im Schlafmodus oder wenn eine LED-Dauer für gute Ablesungen außer 00 ausgewählt ist.

Programmiermodus – Die folgenden Anzeigen treten NUR auf, wenn sich der Scanner im Programmiermodus befindet.

| Anzeige | Beschreibung | LED | Signalton |
|--|---|-------------------------|--|
| Etikettprogrammiermodus-Eingabe | Ein gültiges Programmieretikett wurde gescannt. | LED blinkt fortlaufend. | Der Scanner gibt vier Niederfrequenzsignaltöne ab. |
| Etikettprogrammiermodus Ablehnung des Etiketts | Ein Etikett wurde abgelehnt. | n. z. | Der Scanner gibt drei Signaltöne mit niedrigster |

| Anzeige | Beschreibung | LED | Signalton |
|---|--|-------|---|
| | | | Frequenz und der aktuellen Lautstärke ab. |
| Etikettprogrammiermodus-Erkennung von unvollständigen Etiketten | In Fällen, in denen mehrere Etiketten gescannt werden müssen, um eine Funktion zu programmieren, bestätigt diese Anzeige jeden Abschnitt nach erfolgreichem Scanvorgang. | n. z. | Der Scanner gibt einen kurzen Signalton mit höchster Frequenz und der aktuellen Lautstärke ab. |
| Etikettprogrammiermodus-Erkennung einer Programmierung | Konfigurationsoption(en) wurde(n) erfolgreich per Etiketten programmiert und der Scanner hat den Programmiermodus verlassen. | n. z. | Der Scanner gibt einen Signalton mit hoher Frequenz und vier Signaltöne mit niedriger Frequenz ab, gefolgt von Reset-Signaltönen. |
| Etikettprogrammiermodus Abbruchvorlageneingabe | Abbruchvorlage wurde gescannt. | n. z. | Der Scanner gibt zwei Signaltöne mit niedriger Frequenz und der aktuellen Lautstärke ab. |

Fehlercodes

Wenn der Scanner beim Startvorgang einen langen Ton abgibt, bedeutet dies, dass der Scanner den automatischen Selbsttest nicht bestanden hat und in den FRU (Field Replaceable Unit) Isoliermodus gewechselt hat. Wenn der Scanner zurückgesetzt wird, wiederholt sich die Sequenz. Drücken Sie den Auslöser und lassen ihn los, um den FRU-Anzeige-code zu hören.

Die folgende Tabelle beschreibt LED-Blinken/akustische Codes in Verbindung mit einem gefundenen Fehler.

| Anzahl von LED-Blink-/akustischen Zeichen | Fehler | Maßnahme |
|---|-------------------------------|--|
| 1 | Konfiguration | Wenden Sie sich an den Helpdesk, um Hilfe zu erhalten. |
| 2 | Schnittstelle PCB | Wenden Sie sich an den Helpdesk, um Hilfe zu erhalten. |
| 6 | Digital PCB (Eingang/Ausgang) | Wenden Sie sich an den Helpdesk, um Hilfe zu erhalten. |
| 11 | Imager | Wenden Sie sich an den Helpdesk, um Hilfe zu erhalten. |

C Technischer Support

Kontaktaufnahme mit dem technischen Support

Um ein Hardware- oder Software-Problem zu lösen, gehen Sie zu <http://www.hp.com/support>. Dort finden Sie weitere Informationen über Ihr Produkt, wie zum Beispiel Links zu Diskussionsforen und Anweisungen für die Fehlerbeseitigung. Außerdem finden Sie dort Informationen dazu, wie Sie HP kontaktieren und einen Supportfall eröffnen können.

Vorbereitung des Telefonats mit dem Technischen Support

Wenn Sie ein Problem nicht beheben können, sollten Sie sich an den technischen Kundendienst wenden. Für den Anruf beim technischen Kundendienst benötigen Sie die folgenden Informationen:

- Wenn das Produkt an einem HP POS-Computer angeschlossen ist, die Seriennummer des POS-Computers
- Kaufdatum
- Die auf dem Produkt angegebene Ersatzteilenummer
- Bedingungen, unter denen das Problem auftrat
- Erhaltene Fehlermeldungen
- Hardwarekonfiguration
- Name und Version der verwendeten Hard- und Software